

Boeing Deutschland GmbH,
Berlin
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der Konzernabschluss umfasst die Boeing Deutschland GmbH (MU), sowie die folgenden Tochterunternehmen:

Nr.	Tochterunternehmen	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Gehalten von
1	Boeing Services Deutschland GmbH	Köln	100	(MU)
2	Jeppesen Deutschland GmbH	Neu-Isenburg	100	(MU)
3	Boeing CAS Holding GmbH	Neu-Isenburg	100	2
4	Jeppesen GmbH	Neu-Isenburg	100	3
5	Boeing Distribution Deutschland GmbH	Henstedt-Ulzburg	100	(MU)

Der Konzern wird maßgeblich durch die Jeppesen GmbH und die Boeing Distribution Deutschland GmbH geprägt, auf welche zusammen die ganz wesentlichen Teile des Umsatzes und des Ergebnisses entfallen. Seit über 75 Jahren unterstützt die Jeppesen GmbH Experten der Luftfahrt weltweit dabei, ihre Ziele sicher und effizient zu erreichen. Auf Grundlage dieser Erfahrung bietet die Jeppesen GmbH heute ein stetig wachsendes Angebot innovativer Informationsprodukte, Dienstleistungen und Software – nicht nur für die Luftfahrt, sondern auch für Kunden im Bereich Schienenverkehr an. Am deutschen Standort von Jeppesen in Neu-Isenburg in der Nähe von Frankfurt am Main arbeiten ca. 400 Mitarbeiter.

Die Boeing Distribution Deutschland GmbH mit Sitz in Henstedt-Ulzburg bei Hamburg wurde bereits im Jahr 2022 gegründet und hat Anfang 2023 das Vertriebsgeschäft der Boeing Distribution Inc., Niederlassung Niederlande, erworben und fortgeführt. Bestandteil waren Vorräte in Höhe von 110,3 Millionen Euro und ein Geschäftswert in Höhe von 16,6 Millionen Euro. Sie ist ein Distributor der Boeing Distribution, Inc. (USA). Das Unternehmen vertreibt Triebwerksteile, Flugzeugteile, Zubehör sowie weitere Verbrauchsmaterialien für die Luftfahrt in Europa, Afrika und Israel. Als Distributionszentrum beliefert die Gesellschaft Fluggesellschaften, Wartungsbetriebe und Geschäftskunden aus der Luftfahrtbranche.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Das globale Wirtschaftswachstum ist im Jahr 2023 moderat gestiegen bei zugleich rückläufiger Gesamtinflation. Die Invasion Russlands in der Ukraine und straffere finanzielle Bedingungen belasteten sowohl die Industriestatten als auch die Schwellenländer:

- Die Weltwirtschaft expandierte auch 2023 in verhaltenem Tempo; die Wachstumsrate war mit 3,5% gegenüber 2022 (3,4%) weitgehend unverändert. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Euroraums wuchs im Jahr 2023 um 0,4%, nachdem es im Jahr 2022 aufgrund der Erholung von der durch die Pandemie verursachten Rezession um 3,4% gewachsen war.
- Die jährliche Wachstumsrate der Bankkredite an Unternehmen sank im Jahr 2023 auf 0,4%.
- Im Jahr 2023 lag die globale Inflation bei 6,8%
- Die Energiepreise sanken 2023, da sich die 2022 verzeichneten starken Energiepreissprünge zurückbildeten. Die Preise für Energierohstoffe sanken im gesamten Jahr 2023 aufgrund der geringeren Nachfrage. Die Ölpreise fielen um 4%, da die höhere Nachfrage aus China, die sich nach der Lockerung der Lockdown-Maßnahmen ergab, durch die schwache Ölnachfrage aus den Industrieländern mehr als aufgezehrt wurde.
- Der Euro gewann im Jahr 2023 gegenüber dem US-Dollar um 3,4%, hauptsächlich aufgrund der besseren gesamtwirtschaftlichen Bedingungen im Euroraum und der rascheren geldpolitischen Straffung.

[Quellen: European Central Bank, Annual Report 2023 und IMF World Economic Outlook – April 2024]

ENTWICKLUNGEN IM FLUGVERKEHR

Das Jahr endete stark für den globalen Personen-Luftverkehr. Im Jahr 2023 gewann der Luftverkehr weltweit an Fahrt und erholte sich erheblich. Im Jahr 2022 betrugen die erzielten Passagier-Kilometer (RPKs) noch 68,5% der im Jahr 2019 erzielten RPKs. Im Jahr 2023 stiegen die RPKs auf 94,1% im Vergleich zu den im Jahr 2019 erzielten RPKs deutlich an. Auf globaler Ebene entwickelten sich die Inlandsflüge seit der Pandemie insgesamt besser als die internationalen Flüge, weil Inlandsreiserichtlinien den Passagieren mehr Sicherheit boten. Die inländischen RPKs erholten sich im Jahr 2023 und wuchsen im Vergleich zum Jahr 2019 um 3,9%. Die internationalen RPKs erholten sich auf 88,6% des Vorkrisenniveaus.

[Quelle: IATA – Air Passenger Market Analysis – December 2023, January 2024]

Die weltweiten internationalen Luftfracht-Tonnen-Kilometer (CTKs) stiegen im Dezember 2023 gegenüber dem Vorjahr um 11,5%, wobei auf allen wichtigen Handelsrouten ein Wachstum zu verzeichnen war. Dies führte dazu, dass das Jahr 2023 nur 2,2% unter dem internationalen Verkehrsniveau von 2022 endete.

[Quelle: IATA – Air Cargo Market Analysis – December 2023, January 2024]

GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS

Das Ergebnis des Konzerns ist im Wesentlichen von den Ergebnissen der Jeppesen GmbH mit Sitz in Neu-Isenburg und der Boeing Distribution Deutschland GmbH mit Sitz in Henstedt-Ulzburg geprägt.

Jeppesen GmbH

Der Jahresumsatz 2023 der Jeppesen GmbH erhöhte sich um 6,7% auf 227,2 Millionen Euro (Vorjahr: 212,9 Millionen Euro). Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente auf:

Marktsegment	Umsatzanteil 2023	Umsatzanteil 2022
Business Aviation	14,1%	14,6%
Commercial Aviation	58,3%	54,7%
General Aviation	10,6%	11,1%
Government & Military Aviation	17,0%	19,6%

Die einzelnen Bereiche der Jeppesen entwickelten sich wie folgt:

Commercial Aviation

Der Bereich „**Commercial Aviation**“ stieg um 13,6% auf 132,4 Millionen Euro. Der Anstieg erfolgte im Einklang mit der Erholung im kommerziellen Luftfahrtsektor.

Business Aviation

Insbesondere der Bereich „**Business Aviation**“ blieb weitgehend stabil und es stiegen die Umsätze um 2,9% und erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 32,0 Millionen Euro.

General Aviation

Bei den Kunden im Bereich „**General Aviation**“ war ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Umsätze stiegen um 2,4% und erreichten 24,1 Millionen Euro.

Government & Military

Der Bereich „**Government & Military**“ hingegen verzeichnete einen Umsatrückgang von 7,3%. Der Gesamtumsatz erreichte im Jahr 2023 38,7 Millionen Euro. Der Rückgang ist hauptsächlich auf geringere Umsätze im Nahen Osten zurückzuführen.

Boeing Distribution Deutschland GmbH

Der Jahresumsatz der Boeing Distribution Deutschland GmbH beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf 513,1 Millionen Euro (Vorjahr: 0 Millionen Euro). Der Umsatz verteilt sich auf die einzelnen -Marktsegmente und Produktsegmente wie folgt:

Marktsegment	Umsatzanteil 2023	Umsatzanteil 2022
Commercial Aviation	86%	0%
Military Aviation	10%	0%
Business and General Aviation	4%	0%

Produktsegment	Umsatzanteil 2023	Umsatzanteil 2022
Aircraft Engines (DSA)	81%	0%
Aircraft parts	15%	0%
Accessories and other Consumables	4%	0%

Boeing Services Deutschland GmbH

Der Umsatz der Boeing Services Deutschland GmbH sank im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 %. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf geringere Abrechnungen an verbundene Unternehmen, vor allem The Boeing Company, für Entwicklungsaktivitäten an einer großen kommerziellen Flugschule zurückzuführen.

BOEING DEUTSCHLAND GMBH

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die **Umsatzerlöse** der Boeing Deutschland GmbH insgesamt um 18,1 % auf 23,2 Millionen Euro (Vorjahr: 19,7 Millionen Euro). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist insbesondere auf gestiegene Kosten zurückzuführen, die sich im Wesentlichen im Personalbereich aufgrund der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitern ergaben, und an diverse Boeing-Gesellschaften weiterbelastet werden.

ERTRAGSLAGE

UMSATZSITUATION

Die Umsatzerlöse betragen T€ 765.733 (Vorjahr: T€ 235.364). Der signifikante Anstieg um T€ 530.369 resultiert zum größten Teil aus dem eingangs dargestellten Erwerb und Fortführung der Vertriebstätigkeit durch die Boeing Distribution Deutschland GmbH. Daneben konnte auch die Konzerngesellschaft Jeppesen GmbH wie oben dargestellt ihre Umsatzerlöse steigern.

MATERIALAUFWAND

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** beinhalten Aufwendungen für Handelswaren in Höhe von T€ 487.434 (Vorjahr: T€ 727). Auch dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbetriebs und der Fortführung der Vertriebstätigkeit durch die Boeing Distribution Deutschland GmbH.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 23.026 (Vorjahr: T€ 18.012) und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit von verbundenen Unternehmen ausgeliehenen Mitarbeitern, sowie mit „Outside Printing“, welches im Rahmen der Print Consolidation seit 2017 von Jeppesen Sanderson Inc., Denver/USA, vorgenommen und in Rechnung gestellt wird. Die Aufwendungen werden durch Kursschwankungen beeinflusst, weil die Abrechnung in USD erfolgt.

PERSONALAUFWENDUNGEN

Der **Personalaufwand** des Konzerns beläuft sich auf T€ 63.215 (Vorjahr: T€ 56.591), wovon T€ 55.592 (Vorjahr: T€ 47.045) auf Gehälter sowie T€ 7.623 (Vorjahr: T€ 9.546) auf Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Aufwendungen für Altersversorgung entfallen. Der Anstieg ist auf eine höhere Anzahl von Mitarbeitern sowie höhere Incentivierungen zurückzuführen.

ABSCHREIBUNGEN

Der sich aus der Kapitalkonsolidierung im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktivische Unterschiedsbetrag wurde als Geschäftswert in Höhe von T€ 704.496 aktiviert. Der Geschäftswert wird gemäß § 309 Abs. 1 HGB planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben. Der Bestimmung der Abschreibungsdauer liegt das äußerst stabile Geschäft der Jeppesen zugrunde, welches sich durch langjährige Kundenverträge in den Bereichen Commercial und Business Aviation

auszeichnet und darüber hinaus ein robustes Abonnementsystem im Bereich General Aviation beinhaltet.

Die Abschreibungen in Höhe von insgesamt T€ 49.873 (Vorjahr: T€ 48.713) beinhalten im Wesentlichen die planmäßigen Abschreibungen der Geschäftswerte, welche für das Geschäftsjahr 2023 mit T€ 49.096 (Vorjahr: T€ 47.413) zu Buche schlagen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen im Berichtszeitraum T€ 69.016 (Vorjahr: T€ 62.838) und beinhalten im Wesentlichen Lizenzgebühren an Dritte in Höhe von T€ 19.617 (Vorjahr: T€ 17.773), Kostenerstattungen und Lizenzgebühren an konzernfremde verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 27.447 (Vorjahr: T€ 23.595), Beratungskosten T€ 4.260 (Vorjahr: T€ 2.777), sowie Reisekosten T€ 4.328 (Vorjahr: T€ 2.139) erfasst. Ferner sind hier T€ 988 (Vorjahr: T€ 7.599) für Aufwendungen aus der Abschreibung von Forderungen enthalten.

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnete der Konzern einen deutlichen Umsatzanstieg und erreichte den prognostizierten Betrag von 760-770 Millionen Euro. Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 43.878 (Vorjahr: T€ 21.340) ab – auch dies war so prognostiziert.

2.2. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf T€ 1.371.464 (Vorjahr: T€ 670.715) und ist auf der Aktivseite im Wesentlichen von den **Geschäftswerten** in Höhe von T€ 390.005 geprägt sowie den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von 585.139, die sich im Vergleich zum Jahr 2022 um T€ 554.663 aufgrund der Lieferungs- und Dienstleistungsumsätze erhöht haben. Letzteres ist darauf zurückzuführen, dass die Boeing Distribution Deutschland GmbH Vorräte von der Boeing Distribution Inc., Niederlassung Niederlande, erworben hatte und seitdem als Distributor tätig ist. Dieses hatte im Wesentlichen den Anstieg des Vorratsvermögens um T€ 63.477 auf T€ 68.085 zur Folge.

Das **Eigenkapital** beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 680.340 (Vorjahr: T€ 581.462). Die Erhöhung des Eigenkapitals um T€ 98.878 ist, neben dem Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von T€ 43.878, Folge einer Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 145.000. Gegenläufig ausgewirkt hat sich eine Ausschüttung der Boeing Deutschland GmbH T€ 90.000 an ihre Gesellschafterin. Die Eigenkapitalquote beträgt 49,6% (Vorjahr: 86,7%).

Die zum Bilanzstichtag bestehenden **Rückstellungen** in Höhe von T€ 47.323 (Vorjahr: T€ 39.345) setzen sich aus der Rückstellung für Pensionen in Höhe von T€ 23.258 (Vorjahr: T€ 23.679), personalbezogenen sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 8.713 (Vorjahr: T€ 11.370) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 9.535 (Vorjahr: T€ 3.309), sowie Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 5.553 (Vorjahr: T€ 987) zusammen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** steigerten sich um T€ 583.821 auf T€ 602.733. Auch dies ist im Wesentlichen Folge der Übernahme der Geschäftstätigkeit von der Boeing Distribution Inc, Niederlassung Niederlande, durch die Boeing Distribution Deutschland GmbH, welche die Waren überwiegend von verbundenen Unternehmen bezieht.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten**, der im Zusammenhang mit den Abonnements steht, beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 25.790 (Vorjahr: T€ 25.620).

2.3. FINANZLAGE

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** ist negativ in Höhe von T€ -44.666 (Vorjahr: T€ +83.872). Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt T€ -14.889 (Vorjahr: T€ -474) und resultiert aus den Investitionen in das Anlagevermögen. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beträgt T€ +54.570 (Vorjahr: T€ -90.613).

Das Anlagevermögen und große Teile des Umlaufvermögens sind durch Eigenkapital gedeckt. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten deutlich.

2.4. LEISTUNGSDINDIKATOREN

Nachfolgend werden die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren dargestellt:

		Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Umsatzerlöse	T€	765.733	235.364
Jahresüberschuss	T€	43.878	21.340

2.5. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Jeppesen/Boeing Digital Aviation & Analytics arbeitet in der Entwicklung der Verbesserung elektronischer Airline Produkte für Airlines zur Gewinnung von operationeller Effizienz für Flug- und Crew-Planung, Flugführung und Fluganalysen.

Unsere Produktionsprozesse erfüllen die Anforderungen verschiedener Qualitätsnormen und sind zertifiziert nach der ISO Norm 9001:2015.

Jeppesen/Boeing hat auch im Jahr 2024 mit OPSTIMAL, D-Kult (Ökoeffiziente und lärmreduzierte An- und Abflugoptimierung mittels eines Electronic Flight Bags), Vicki (Kontextbasierte Informationsaufbereitung zur situationsadaptierten Unterstützung bei Single Pilot Operations) und iCabin signifikante Forschungsvorhaben mit der deutschen Industrie, dem Bundeswirtschaftsministerium sowie in enger Partnerschaft mit TU Darmstadt, TU Braunschweig und anderen deutschen Hochschulen weiterbearbeitet. Im Zuge der Konsolidierung von Jeppesen und Boeing wurde im Jahr 2024 das Team um Boeing Digital Aviation & Analytics aus der Jeppesen GmbH an die Boeing Deutschland GmbH ausgegliedert.

2.6. PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter beläuft sich im Berichtszeitraum auf 549 (Vorjahr: 496).

3. CHANCEN- UND RISIKENBERICHT

3.1. RISIKEN DER FINANZINSTRUMENTE

Der Konzern ist bezüglich seiner Finanzinstrumente insbesondere den folgenden Risiken ausgesetzt:

Das Ausfallrisiko bei finanziellen Vermögensgegenständen besteht in der Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners und daher maximal in Höhe der offenen Forderungen gegen den jeweiligen Kontrahenten. Wir gehen auf Basis unserer Analysen und Kenntnisse davon aus, dass durch die gebildeten Wertberichtigungen für Forderungsausfälle dem Risiko aus originären Finanzinstrumenten angemessen Rechnung getragen wird bzw. Forderungen gegen verbundene Unternehmen nicht ausfallgefährdet sind.

Wesentliche Zinsänderungsrisiken liegen unseres Erachtens derzeit nicht vor.

Durch die Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Kunden und konzernfremden verbundenen Unternehmen sehen wir uns Währungsrisiken ausgesetzt. Derzeit schätzen wir den Saldo aus Umrechnungserträgen und -aufwendungen jedoch als eher nachrangig ein, sodass wir keine Kurssicherungsmaßnahmen vorgenommen haben. Sollten zukünftig wieder höhere Darlehen in fremder Währung ausgereicht werden, werden wir Kurssicherungsmaßnahmen in Erwägung ziehen.

Die eingerichteten internen Kontrollen unterstützen dabei, dass wesentliche Fehler in der Buchhaltung und im Jahresabschluss möglichst vermieden oder zumindest frühzeitig erkannt werden.

3.2. KONJUNKTURELLE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RISIKEN

Zollerhöhungen und die erhöhte handelspolitische Unsicherheit prägen die globalen Wirtschaftsaussichten. Die Zölle wirken sich nachteilig auf die globalen Wachstumsaussichten aus.

Das durchschnittliche jährliche reale BIP-Wachstum betrug weltweit (ohne Euroraum) im Jahr 2024 noch 3,6%. Im Euroraum betrug das durchschnittliche jährliche reale BIP-Wachstum im Jahr 2024 0,8%.

Es wird prognostiziert, dass sich das durchschnittliche jährliche reale BIP-Wachstum weltweit (ohne Euroraum) zuerst in den Jahren 2025 und 2026 abschwächt und im Jahr 2027 stabilisiert. Für den Euroraum wird prognostiziert, dass das durchschnittliche jährliche reale BIP-Wachstum in den Jahren 2025 bis 2027 langsam, aber stetig zunehmen wird.

Im Jahr 2024 standen die europäischen Fluggesellschaften vor mehreren Herausforderungen, darunter steigende Löhne, Flottenstilllegungen, lärmbedingte Flugbeschränkungen sowie höhere Flughafengebühren und nationale Steuern. Die Nettogewinne der Branche in Europa gingen somit gegenüber dem Vorjahr leicht zurück und beliefen sich im Jahr 2024 auf USD 9,6 Milliarden, was einer Nettomarge von 3,8% entspricht. Die nordamerikanischen Fluggesellschaften führten die Nettogewinne der Branche an, blieben jedoch unter ihrem Niveau von 2019. Im asiatisch-pazifischen Raum profitierte die Branche von Lockerungen der Visabestimmungen für mehrere asiatische Länder. Sie sahen sich jedoch aufgrund von Überkapazitäten in China und einer geringen Anzahl von Flügen in die USA mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert.

Die Jeppesen GmbH bedient vom Standort Neu-Isenburg aus Kunden in den Regionen Europa, Afrika, Mittlerer und Naher Osten, sowie Teile von Asien. Das Kundenportfolio teilt sich in die wesentlichen Kategorien, Commercial Aviation, Business Aviation, General Aviation und Military Aviation auf. Durch diese Diversifikation werden eventuelle konjunkturelle oder branchenspezifische Risiken gemindert.

Ab dem 3. März 2022 hat Boeing (inklusive Jeppesen GmbH) alle Aktivitäten einschließlich Rechnungstellung an Russland und russische Kunden eingestellt.

Der Kundenstamm der Boeing Distribution Deutschland GmbH umfasst sowohl kommerzielle Triebwerkswartungen (MROs) als auch die allgemeine Geschäftsluftfahrt (BAGA).

Die Boeing Distribution Deutschland GmbH betreut von ihrem Standort Henstedt-Ulzburg aus Kunden in den Regionen Europa, Naher Osten und Afrika. Das Kundenportfolio ist in kommerzielle Triebwerkswartungen (MROs) und BAGA unterteilt. Diese Diversifizierung mindert potenzielle wirtschaftliche oder branchenspezifische Risiken.

Bereits seit längerem bestehende Lieferantenpartnerschaften im Bereich Motorenprogramme, die auf Distributionsservicevereinbarungen (DSA) basieren, könnten in Zukunft ein Risiko darstellen. Es wird erwartet, dass DSA-Plattformen in den nächsten zwei bis fünf Jahren an Bedeutung verlieren. Allerdings dürfte das durch neue Lieferantenpartnerschaften erzielte Wachstum bei Produkten außerhalb des Motorenbereichs den Rückgang bei den DSA-Motorenprogrammen ausgleichen.

3.3. TECHNISCHE RISIKEN

Durch den Einsatz elektronischer Navigationslösungen, die zum Teil mit einer kontinuierlichen täglichen Verfügbarkeit der Daten einhergeht, ist es immer wichtiger, die Redundanz der IT-Systeme sicher zu stellen, da unsere Kunden auf die zeitnahe Aktualisierung und stetige Verfügbarkeit angewiesen sind. Dem Risiko, dass das einmal nicht der Fall sein könnte, wird durch geeignete Maßnahmen begegnet. Hierzu gehören technische und organisatorische Maßnahmen, insbesondere „Disaster Recovery“ Pläne, die eine Weiterführung des Geschäftsbetriebes auch in ungünstigen Szenarien gewährleisten. So werden von allen Systemen Back-ups und Datenkopien der wesentlichen Systeme gefahren, welche an unterschiedlichen Standorten aufbewahrt werden.

3.4. CHANCEN

Die Weiterentwicklung des bestehenden Produktpportfolios und die damit verbundene Forschungstätigkeit für Produkte und Service der Zukunft bilden das Fundament für eine sich immer mehr in Richtung elektronische Optimierungslösungen getriebene Industrie innerhalb der kommerziellen Luftfahrt. Mit intelligenter Verknüpfung von Informationen und darauf zugreifenden integrierten, mobilen Anwendungen bietet Jeppesen hier Lösungen für alle Märkte an, die Nachfrage nach diesen innovativen Lösungen steigt ungebrochen. Mit FleetInsight, Wetter API, NOTAM API, TaxiTime API, Alerts API wird eine Reduktion der eigenen Entwicklungskosten, eine Markterweiterung für den Kunden und das Erreichen neuer Märkte ermöglicht.

Der Deutsche Bundestag hat die Beschaffung von 60 schweren Transporthubschraubern vom Typ CH-47 Block II Chinook genehmigt sowie für die Beschaffung von drei weiteren Seeaufklärungsflugzeugen vom Typ P-8A Poseidon gestimmt. Damit wird die künftige Flotte Deutschlands auf insgesamt acht Flugzeuge aufgestockt, die der Bundesmarine beispiellose Fähigkeiten verleihen werden. Des Weiteren hat die Lufthansa Optionen auf sieben weitere Flugzeuge vom Typ 787-9 ausgeübt. Insgesamt hat Lufthansa nun 39 Flugzeuge des Typs 787-9 bestellt. Wir erwarten in den kommenden Jahren einen weiteren Anstieg der Kosten zur Unterstützung der verstärkten Aktivitäten in der Defense Sparte und damit einhergehend – aufgrund des Kostenerstattungsmodells – auch einen Anstieg des Umsatzes.

Die Boeing Deutschland GmbH erwartet zudem zukünftiges Umsatz- und Ergebniswachstum durch den Aufbau des Distributionszentrums für Ersatzteile für die kommerzielle Luftfahrt in der Nähe von Köln, der im September 2024 begonnen hat.

Das Geschäft der Boeing Distribution Deutschland GmbH wuchs 2023 rasant, und wir erwarten eine ähnliche Entwicklung auch für die Zukunft. Die dynamische Entwicklung der

Flugzeugindustrie und die kontinuierlichen Veränderungen, wie neue Flugzeuge, steigende Verteidigungsausgaben, zunehmender globaler Flugverkehr und neue Lieferanten, bieten zahlreiche Chancen, darunter neue Lieferantenpartnerschaften. Diese Chancen wollen wir aktiv nutzen, um unser Wachstum und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

3.5. GESAMTBEURTEILUNG DER CHANCEN UND RISIKEN

Nach unserer Überzeugung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter auf. Wir bleiben zuversichtlich, dass die Ertragskraft unseres Konzerns eine solide Basis für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und für die notwendigen Ressourcen sorgt, um die den Konzernunternehmen zur Verfügung stehenden Chancen zu verfolgen. Angesichts unserer Marktstellung, unserer engagierten Mitarbeiter sowie unserer strukturierten Prozesse und internen Kontrollen sind wir zuversichtlich, den Herausforderungen, die sich aus den genannten Risiken ergeben, auch zukünftig erfolgreich begegnen zu können.

4. PROGNOSEREPORTE

Die Branche konnte auch im Jahr 2024 den Umsatz weiter steigern. Im Jahr 2024 stieg das weltweite Passagieraufkommen im Luftverkehr um 10,6% gegenüber dem Vorjahr, weiterhin angetrieben durch eine Erholung von der COVID-Pandemie, eine starke Nachfrage und ein robustes Wachstum in den Schwellenländern. Das Wachstumstempo verlangsamt sich jedoch im Vergleich zu den Spitzenwerten nach der Pandemie.

Die Fluggesellschaften im asiatisch-pazifischen Raum und in Europa trugen mit über 74% des Nettoanstiegs der Passagierkilometer (RPK- Revenue Passenger Kilometers) im Jahresvergleich am stärksten zum Wachstum des Passagieraufkommens in der gesamten Branche bei.

Der RPK auf dem Inlandsmarkt stieg im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 5,9%, wobei China mit 12,3% an der Spitze lag. Der Anstieg in China trug 58,4% zum Nettoanstieg des RPK im Inland bei. Der US-Markt lag an zweiter Stelle. Er wuchs mit 3,9% im Vergleich zum Vorjahr nur moderat. Der Verkehr in Indien stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 % und lag damit an dritter Stelle.

Der RPK für den weltweiten internationalen Flugverkehr stieg im Jahr 2024 um 13,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Fluggesellschaften im asiatisch-pazifischen Raum führten mit einem Anstieg von 26,6% gegenüber dem Vorjahr und trugen fast die Hälfte zum weltweiten Wachstum im Jahr 2024 bei. Die RPK europäischer Fluggesellschaften stiegen unterdessen um 9,8% gegenüber dem Vorjahr, gestützt durch robuste Ergebnisse in den westeuropäischen Märkten und eine rasche Expansion in Ost- und Mitteleuropa. Im Nahen Osten legte der internationale Flugverkehr trotz regionaler Konflikte im Jahr 2024 um 9,4% gegenüber dem Vorjahr zu. Dies wurde hauptsächlich durch die starke Leistung der Fluggesellschaften aus der Golfregion getragen.

[Quelle: IATA -Annual Review 2025]

Die Branchenumsätze werden im Jahr 2025 voraussichtlich einen historischen Höchststand von USD 979 Milliarden erreichen (+1,3% gegenüber dem Jahr 2024).

Es wird prognostiziert, dass die Passagierumsätze im Jahr 2025 voraussichtlich USD 693 Milliarden erreichen werden (+1,6% gegenüber dem Jahr 2024) und damit einen neuen Rekordwert erzielen. Hinzu kommen zusätzlich prognostizierte Nebeneinnahmen in Höhe von USD 144 Milliarden (+6,7% gegenüber dem Jahr 2024).

Das Passagierwachstum (gemessen in Passagierkilometern/RPK) wird im Jahr 2025 voraussichtlich 5,8% betragen – eine deutliche Normalisierung nach dem außergewöhnlichen zweistelligen Wachstum während der Erholung von der Pandemie.

[Quelle: IATA - Press Release No. 24 2 June 2025 - Airline Profitability to Strengthen Slightly in 2025 Despite Headwinds]

Entwicklung des Konzerns

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche können folgende Aussagen getroffen werden:

JEPPESEN GMBH

Aufgrund vorläufiger, bislang ungeprüfter Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 gehen wir von stabilen Umsatzerlösen in einer ähnlichen Größenordnung wie im Geschäftsjahr 2023 aus.

Commercial Aviation

Im Bereich „Commercial Aviation“ erzielten wir im Geschäftsjahr 2024 einem leichten Umsatzanstieg von 3,1% gegenüber dem Vorjahr. Auf der Grundlage der vorläufigen Zahlen wird für dieses Segment ein Umsatz von rund 136,6 Millionen Euro erwartet.

Business Aviation

Auf der Grundlage der vorläufigen Zahlen wurde hier ein Umsatzanstieg von etwa 7,5% erreicht. Der vorläufige Umsatz für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 34,7 Millionen Euro.

General Aviation

Im Bereich "General Aviation" ist ein Umsatzrückgang von ca. 27,2% zu verzeichnen, wobei der Gesamtumsatz auf der Grundlage der vorläufigen Zahlen für 2024 19,0 Millionen Euro beträgt.

Government & Military

Der Bereich "Government & Military" ist gemäß den vorläufigen Zahlen um 11,4% auf 34,7 Millionen Euro gesunken. Der Rückgang ist auf geringere Umsätze mit Kunden aus dem Nahen Osten zurückzuführen.

Aufgrund der vorläufigen Zahlen gehen wir für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt von einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung aus, der mit dem des Geschäftsjahrs 2023 vergleichbar ist.

Am Ende des Geschäftsjahres 2024 übertrug die Jeppesen GmbH das Forschungs-, Entwicklungs- und Laborgeschäft mit 51 Mitarbeitern auf die Boeing Deutschland GmbH.

Am 22. April 2025 gab The Boeing Company bekannt, dass es eine verbindliche Vereinbarung über den Verkauf von Teilen seines Geschäftsbereichs Digital Aviation Solutions, einschließlich seiner Vermögenswerte Jeppesen, ForeFlight, AerData und OzRunways, an Thoma Bravo, ein führendes Software-Investmentunternehmen, getroffen hat. Die Transaktion wird voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein und unterliegt der behördlichen Genehmigung sowie den üblichen Abschlussbedingungen. In Folge des Verkaufs wird die Jeppesen GmbH voraussichtlich im Geschäftsjahre 2025 nur noch teilweise einen Umsatz- und Ergebnisbeitrag im Konzern beisteuern. Es wird erwartet, dass mit der Veräußerung der Anteile an der Jeppesen GmbH nicht unerhebliche Erlöse erzielt werden. Die Höhe ist allerdings derzeit noch nicht quantifizierbar.

BOEING SERVICES DEUTSCHLAND GMBH

In 2024 wurde ebenfalls die auf den 1. Januar 2024 rückwirkende Verschmelzung der Boeing Services Deutschland GmbH mit der Boeing Deutschland GmbH wirksam. Durch die Verschmelzung wurden die geschäftlichen Aktivitäten bei der Boeing Deutschland GmbH gebündelt, wodurch Synergien und Kosteneinsparungen im Bereich der Verwaltung, Finanzierung und der Administration erzielt werden können.

BOEING DISTRIBUTION DEUTSCHLAND GMBH

Auf der Grundlage vorläufiger, derzeit noch ungeprüfter Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 wurde eine Umsatzsteigerung von 55% erreicht. Auf der Grundlage vorläufiger Zahlen wurde für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt ein Anstieg des Jahresüberschusses vor Gewinnabführung um ca. 60-70% erzielt, bedingt durch einen erhöhten Absatz von DSA-Produkten, sowie einen ganzjährigen Betrieb im Geschäftsjahr 2024.

Basierend auf vorläufigen Schätzungen wird für das laufende Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 ein leichter Rückgang sowohl des Umsatzes als auch des Jahresüberschusses vor Gewinnabführung erwartet.

BOEING DISTRIBUTION SERVICES I GMBH

Basierend auf vorläufigen, derzeit ungeprüften Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 erzielte die Boeing Distribution Services I GmbH und deren Tochtergesellschaften einen Gesamtumsatz von ca. 102,2 Millionen Euro und einen Gewinn vor Steuern von ca. 16,7 Millionen Euro.

Nach vorläufigen Schätzungen werden für das laufende Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 leicht niedrigere Umsätze, aber ein um ca. 10-15% höherer Gewinn vor Steuern erwartet.

BOEING DEUTSCHLAND GMBH

Im September 2024 hat die Boeing Deutschland GmbH mit dem Vertrieb von Ersatzteilen an Kunden aus dem neu errichteten Lager nahe Köln begonnen. Durch diesen neuen Vertriebsweg konnte die Boeing Deutschland GmbH ihre Umsätze erheblich steigern.

Die Boeing Deutschland GmbH hat auf der Basis der vorläufigen, ungeprüften Zahlen, ihre Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2024 gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 nahezu verdoppelt. Es wird erwartet, dass sich die Umsatzerlöse der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 sehr signifikant gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 erhöhen.

Die Gewinne aus Ergebnisabführung sollten auf der Basis der vorläufigen Ergebnisse 2024 der Tochtergesellschaften um ca. 25% steigen.

Aufgrund der auf vorläufigen Zahlen beruhenden oben dargestellten Entwicklungen der einzelnen Konzerngesellschaften wurde in 2024 eine Steigerung der Konzern-Umsatzerlöse auf ca. 1,17 Milliarden Euro sowie ein Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von ca. 120-130 Millionen Euro erreicht.

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 erwartet die Geschäftsführung insgesamt Konzern-Umsatzerlöse auf dem gleichen Niveau wie 2024, jedoch eine Verminderung des Konzern-Jahresüberschusses, weil die Jeppesen GmbH voraussichtlich nicht das gesamte Geschäftsjahr Teil des Konzerns sein wird und daher nicht den Gewinn des gesamten Geschäftsjahrs 2025 in das Konzernergebnis einbringt.

5. DANKSAGUNG

Voraussetzung für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2023 und den Ausbau unserer Leistungsfähigkeit war, wie in den Vorjahren, der kontinuierlich engagierte Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir an dieser Stelle unseren besonderen Dank und Anerkennung aussprechen. Ein weiterer Dank gilt der Arbeitnehmervertretung für ihre offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Boeing Deutschland GmbH, Berlin
Konzernbilanz zum 31.12.2023

AKTIVA		PASSIVA	
		31.12.2023	31.12.2022
		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software	233.624,72	253.885,54	
2. Geschäftswert	390.004.608,28	422.268.406,29	
	390.238.233,00	422.522.201,83	
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	246.248,93	75.302,32	
2. Technische Anlagen und Maschinen	406.566,10	403.993,24	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.518.506,71	1.182.880,51	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.160,20	240.063,74	
	2.172.481,94	1.902.239,81	
	392.410.714,94	424.424.531,84	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	68.084.756,38	4.607.380,87	
	68.084.756,38	4.607.380,87	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162.741.765,47	45.230.059,87	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	585.139.004,21	30.476.088,05	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.655.366,99	3.581.282,67	
	753.536.136,67	79.287.430,59	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	155.978.163,16	160.949.113,56	
	977.599.056,21	244.843.925,02	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	1.454.329,69	1.446.861,69	
	1.371.464.100,84	670.715.318,35	
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		765.229.640,99	620.229.640,99
III. Verlustvortrag		-128.792.961,38	-60.132.622,39
IV. Konzernjahresüberschuss		43.878.470,92	21.339.661,01
		680.340.150,53	581.461.679,61
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen		23.258.499,00	23.678.956,00
2. Steuerrückstellungen		5.552.745,38	987.285,77
3. Sonstige Rückstellungen		18.511.379,92	14.678.505,18
		47.322.624,30	39.344.746,95
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		13.413,38	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		361.875,49	361.875,49
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.286.231,45	1.623.892,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		602.732.736,73	18.912.302,96
5. Sonstige Verbindlichkeiten		6.616.680,35	3.391.252,28
davon aus Steuern € 4.264.365,34 (VJ. € 871.478,47)			
		618.010.937,40	24.289.323,66
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		25.790.388,61	25.619.568,13
		1.371.464.100,84	670.715.318,35

Boeing Deutschland GmbH, Berlin

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	1.1. - 31.12.2023 €	1.1. - 31.12.2022 €
1. Umsatzerlöse	765.732.836,18	235.364.195,82
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus Währungsumrechnung: € 930.212,62 (VJ: € 1.383.389,90)	4.018.638,91	2.187.629,09
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	487.434.117,89	727.793,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.026.365,88	18.011.734,11
	<hr/> 510.460.483,77	<hr/> 16.739.527,76
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	55.591.777,11	47.045.445,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.623.051,43	9.545.844,69
davon für Altersversorgung: € -483.890,61 (VJ: € 3.055.513,60)	<hr/> 63.214.828,54	<hr/> 56.591.290,37
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	49.872.644,83	48.712.876,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € 1.579.736,97 (VJ: € 1.279.789,22)	69.015.871,97	62.837.991,94
	<hr/> 77.187.645,98	<hr/> 50.670.138,21
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 11.247,94 (VJ: EUR 0,00)	3.232.354,30	404.109,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung: € 428.084,40 (VJ: € 419.518,00)	430.035,40	1.032.776,74
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35.991.052,23	28.562.734,33
10. Ergebnis nach Steuern	<hr/> 43.998.912,65	<hr/> 21.478.736,14
11. Sonstige Steuern	120.441,73	139.075,13
12. Konzernjahresüberschuss	<hr/> 43.878.470,92	<hr/> 21.339.661,01

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin in der Lennéstraße 9 und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 173838 eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Auf eine vollumfängliche Anwendung der Standards des Deutschen Rechnungslegungskomitees (DRSC) wurde verzichtet.

In zulässiger Abweichung von DRS 18 "Latente Steuern" enthält der Konzernanhang keine Darstellung des Zusammenhangs zwischen erwartetem und ausgewiesinem Steueraufwand in Form einer Überleitungsrechnung. Ebenso wurde auf eine detaillierte Erläuterung des nicht aktivierten Überhangs aktiver latenter Steuern verzichtet.

Ferner wurde nicht allen Empfehlungen von DRS 22 "Konzerneigenkapital" (Angabe des Betrages, der am Stichtag zur Ausschüttung an die Gesellschafter zur Verfügung steht) gefolgt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis / Anteilsbesitzliste

Der Konzernabschluss umfasst die Boeing Deutschland GmbH (MU) sowie die folgenden inländischen Tochterunternehmen:

Nr.	Tochterunternehmen	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Gehalten von
1	Boeing Services Deutschland GmbH	Köln	100	(MU)
2	Jeppesen Deutschland GmbH	Neu-Isenburg	100	(MU)
3	Boeing CAS Holding GmbH	Neu-Isenburg	100	2
4	Jeppesen GmbH	Neu-Isenburg	100	3
5	Boeing Distribution Deutschland GmbH	Henstedt-Ulzburg	100	(MU)

Zwischen der Jeppesen GmbH und der Boeing CAS Holding GmbH, sowie zwischen Boeing CAS Holding GmbH und Jeppesen Deutschland GmbH, bestehen Ergebnisabführungsverträge. Mit den beiden Tochtergesellschaften Boeing Services Deutschland GmbH, Köln, und Jeppesen Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, bestehen seit 1. Januar 2017 jeweils ertragssteuerliche Organschaften mit der Boeing Deutschland GmbH, die aufgrund von auf den 1. Januar 2024 rückwirkenden Verschmelzungen mit dem Geschäftsjahr 2023 enden. Für Details wird auf den Nachtragsbericht am Ende des Anhangs verwiesen.

Zwischen der Boeing Distribution Deutschland GmbH und der Boeing Deutschland GmbH besteht seit dem 7. Dezember 2022 ein Ergebnisabführungsvertrag. Seit dem 23. Juni 2022 (Beginn Rumpfwirtschaftsjahr) besteht zwischen beiden Gesellschaften eine ertragsteuerliche Organschaft.

Stichtag

Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

Erläuterung der Konsolidierungsmethoden

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung aller Tochterunternehmen erfolgte unter Anwendung der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 HGB) durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem Zeitwert des Eigenkapitals der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Übernahme der Anteile durch die Gesellschaft.

Die Erstkonsolidierung erfolgte auf den Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile an der (mittlerweile auf die Jeppesen Deutschland GmbH verschmolzene) Boeing International B.V. (inkl. deren Tochtergesellschaften Boeing CAS Holding GmbH und Jeppesen GmbH) sowie der Boeing Services Deutschland GmbH zum 1. Dezember 2016. Die Anteile an der Jeppesen Deutschland GmbH wurden am 19. Dezember 2016 erworben. Die Anteile an der Boeing Distribution Deutschland GmbH wurden am 23. Juni 2022 durch Übernahme des Stammkapitals mittels Bareinlage erworben, und zu diesem Zeitpunkt erstkonsolidiert.

Die sich aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der Boeing Services Deutschland GmbH, Jeppesen Deutschland GmbH, Boeing International B.V. (mittlerweile auf die Jeppesen Deutschland GmbH verschmolzen), Boeing CAS Holding GmbH und der Jeppesen GmbH jeweils ergebenden aktivischen Unterschiedsbeträge wurden als Geschäftswerte in Höhe von insgesamt T€ 708.431 aktiviert. Diese Geschäftswerte werden gemäß § 309 Abs. 1 HGB planmäßig über die voraussichtliche, betriebsindividuell auf Grundlage der Dauer der produktbedingt langjährigen Kundenbeziehungen zu den Airlines geschätzten Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Schuldenkonsolidierung

Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Behandlung der Zwischenergebnisse

Zwischen den einbezogenen Unternehmen bestehen nur geringfügige Liefer- und Leistungsbeziehungen. Eine Zwischengewinneliminierung gemäß § 304 Abs. 2 HGB war nicht vorzunehmen.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Aufwendungen, Erträge und Umsatzerlöse zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Boeing Deutschland GmbH einbezogenen Unternehmen wurden einheitlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, die auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anzuwenden sind, erstellt (§ 308 HGB).

Erworbenen **Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer betriebsindividuell geschätzten Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen zeitanteilig.

Der Abschreibungszeitraum für die einzelnen immateriellen Vermögensgegenstände richtet sich nach der Schätzung der betriebsindividuellen Nutzung und beträgt für Software 3 und für die Geschäftswerte 10 - 15 Jahre. Dieser Zeitraum entspricht der erwarteten relativ langen Kundenbindung.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen, betriebsindividuell geschätzten Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die Nutzungsdauern sind wie folgt:

- EDV Hard- & Software 3 Jahre
- Mietereinbauten in Gebäuden werden über die Restlaufzeit der Verträge abgeschrieben (Restlaufzeit 3 Jahre)
- Technische Anlagen & Maschinen zwischen 10 und 15 Jahren
- Büroausstattung zwischen 8 und 13 Jahren.

Geringwertige Anlagegüter der inländischen Tochterunternehmen mit einem Wert zwischen € 150 bis € 1.000 werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten erfasst und mit 20% pro Jahr planmäßig abgeschrieben.

Die Bestände an **Waren** wurden einzeln zu durchschnittlichen Einstandspreisen am Bilanzstichtag aktiviert oder zu den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält im Wesentlichen abgegrenzte Wartungskosten für das Folgejahr.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Pensionen** erfolgte unter Zugrundelegung des versicherungsmathematischen Projected Unit Credit-Verfahrens, einem Rechnungszinsfuß von 1,83% (VJ: 1,79%) p.a., einem Gehaltstrend 3,00% (VJ: 3,00%) p.a. und einem Rententrend von 2,00% (VJ: 2,00%) p.a. Der Rechnungszinsfuß entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichtem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Als biometrische Grundlagen dienten die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen sowie die Auswirkungen einer Änderung des Abzinsungssatzes auf den Erfüllungsbetrag werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind nach § 249 HGB für noch ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen aus Jubiläumsverpflichtungen wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB (7-Jahresdurchschnitt) abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten überwiegend die von Kunden geleisteten Vorauszahlungen für Abonnements, die über die Vertragslaufzeit abgewickelt werden.

Der Überhang der aktiven über die passiven **latenten Steuern**, der aus Unterschieden aus der Bewertung der Pensions-, Personalrückstellungen sowie Mietereinbauten resultiert, wird in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB in der Handelsbilanz II des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen nicht aktiviert. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen haben sich nicht ergeben.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz in Höhe von 28,13% zugrunde (15,83% für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 12,30% für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Kursgesicherte Fremdwährungsdarlehen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 585.139 (Vj: T€ 30.476) resultieren ausschließlich aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind T€ 12.250 (Vj: T€ 15.708) Forderungen gegen die Alleingesellschafterin Boeing Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande, enthalten.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Boeing Deutschland GmbH beträgt T€ 25.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr aufgrund des Gesellschafterbeschlusses der Boeing Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande zum 3. Februar 2023 um T€ 145.000 erhöht. Nach Zuführung des Betrages beläuft sich die Kapitalrücklage auf T€ 765.230. Nachfolgend wird die Entwicklung seit der Erstkonsolidierung dargestellt:

Einlage der Anteile an der Boeing International B.V. und ihrer Tochtergesellschaften Boeing CAS Holding GmbH, sowie Jeppesen GmbH, Neu-Isenburg (2016)	T€	1.003.500
Einlage der Anteile an der Boeing Services Deutschland GmbH, T€ Köln (2016)	T€	1.736
Einlage der Anteile an der Boeing Operations International Inc. Niederlassung Deutschland, Berlin (2017)	T€	3.000
Einzahlungen durch die Gesellschafterin Boeing Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande (2017)	T€	2.115
Entnahme durch die Gesellschafterin Boeing Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande (2017)	T€	-245.656
Entnahme durch die Gesellschafterin Boeing Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande (2020)	T€	-1.465
Entnahme durch die Gesellschafterin Boeing Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande (2021)	T€	-143.000
Einlage durch die Gesellschafterin Boeing Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande (2023) Niederlande	T€	145.000
		<hr/>
	T€	765.230

Gewinnvortrag

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 13. Juni 2023 erfolgte auf Ebene der Boeing Deutschland GmbH eine Dividendenausschüttung in Höhe von T€ 90.000. Der Konzernverlustvortrag belief sich zum 31. Dezember 2022 auf T€ 38.793. Aufgrund der Dividendenausschüttung erhöht sich dieser zum 31. Dezember 2023 auf T€ 128.793.

Pensionsrückstellungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Pensionsverpflichtungen auf Basis von zehn- und siebenjährigem Durchschnittszinssatz nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt T€ 343 (Vj: T€ 1.522).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen T€ 9.535 (Vj: T€ 2.977) und personalbezogene Rückstellungen T€ 8.715 (Vj: T€ 11.127). Darüber hinaus bestehen Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten sowie Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen.

Zu den wesentlichen personalbezogenen Rückstellungen gehören Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen (T€ 5.882; Vj: T€ 9.487), Jubiläumsrückstellungen (T€ 525; Vj: T€ 541) und Urlaubsrückstellungen (T€ 630; Vj: T€ 615).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von T€ 8.039 (Vj: T€ 6.039) aufgrund diverser Wartungs-, Leasing- und Mietverträge für Verwaltungs-, Lager- und Produktionsgebäude sowie EDV-Anlagen. Diese Miet- und Leasingverträge werden geschlossen, um Liquiditätsabflüsse zu verteilen. Risiken aus diesen Verträgen bestehen aus heutiger Sicht nicht.

Diese Verträge enden zwischen 2024 und 2029; teilweise bestehen Verlängerungsoptionen.

Von dem Gesamtbetrag entfallen T€ 1.936 auf das Jahr 2024.

Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund von Kooperations- und Verkaufsvereinbarungen. Diese Verträge wurden mit verbundenen Unternehmen geschlossen, sowohl um die Geschäftsprozesse zu unterstützen und zu optimieren als auch für den Vertrieb der Produkte. Sie haben eine unbefristete Laufzeit mit einer Kündigungsfrist zwischen 30 und 90 Tagen. Die Höhe der Verpflichtungen hängt von der künftigen Inanspruchnahme ab, die sich zum Bilanzstichtag nicht verlässlich abschätzen lässt. Risiken aus diesen Verträgen bestehen aus heutiger Sicht nicht.

Darüber hinaus sind keine weiteren, für die Beurteilung der Finanzlage bedeutsamen Verpflichtungen sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte zu vermerken.

Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen auf die Boeing Distribution Deutschland GmbH (67,0%), die Jeppesen GmbH (29,6%), die Boeing Deutschland GmbH (3,0%) und die Boeing Services Deutschland GmbH (0,4%).

Die Umsatzerlöse der Boeing Distribution Deutschland GmbH betreffen im Wesentlichen den Vertrieb und Verkauf von Flugzeugtriebwerken, Flugzeugteilen, Flugzeugzubehör, Chemikalien, Werkzeugen und Materialien.

Die Umsatzerlöse der Jeppesen GmbH sind vom Verkauf von Flugnavigationsdaten in Form von elektronischen Daten und Papier, sowie sonstiger Publikationen im Bereich der Luftfahrt und des Pilotenbedarfs geprägt.

Bei den Umsatzerlösen der Boeing Deutschland GmbH handelt es sich um Support im Rahmen der Verkaufsförderung für die beiden Hauptbusiness Units (Commercial und Defense) der The Boeing Company, Arlington, USA.

Bei den Umsatzerlösen der Boeing Services Deutschland GmbH handelt es sich um Umsätze aus dem Verkauf von Trainingshandbüchern und elektronischen Trainingskursen.

	01.01. bis 31.12.2023		01.01. bis 31.12.2022	
	TE	%	TE	%
Umsatzerlöse nach Sparten:				
Vertrieb*				
- Triebwerke	416.417	54,4	0	0,0
- Ersatzteile Flugzeuge	78.164	10,2	0	0,0
- Zubehör und Verbrauchsmaterialien	18.477	2,4	0	0,0
- Aviation Solutions				
- Abonnements (Revisionsdienste)	164.675	21,5	150.852	64,1
- Erstlieferungen	27.968	3,7	33.889	14,4
- Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen im Rahmen der Verkaufsförderung und für Entwicklungstätigkeiten	52.376	6,8	37.626	16,0
- Pilotenbedarf & sonstige Umsätze	7.656	1,0	12.997	5,5
	765.733	100,0	235.364	100,0

Umsatzerlöse nach Regionen:

- Bundesrepublik Deutschland	196.689	25,7	16.657	7,1
- EMEA (übriges Europa)	400.557	52,3	116.065	49,3
- APAC (Asien, Afrika und Australien)	49.555	6,5	54.416	23,1
- Amerika	118.932	15,5	48.226	20,5
	765.733	100,0	235.364	100,0

*Die Vertriebssparte betrifft das Geschäft der Boeing Distribution Deutschland GmbH, das diese im Geschäftsjahr 2023 aufgenommen hat. Daher stehen keine Vergleichswerte aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Von den Gesamtumsätzen in Höhe von € 765,7 Millionen (Vj: € 235,4 Millionen) betreffen € 38,9 Millionen (Vj: € 28,7 Millionen) Umsätze mit verbundenen Unternehmen. Die restlichen Umsatzerlöse in Höhe von € 726,8 Millionen (Vj: € 206,7 Millionen) wurden mit Drittakten erzielt und teilen sich prozentual wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente auf:

Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern	Umsatzanteil 2023	Umsatzanteil 2022
	%	%
- Commercial Aviation	78,3	54,7
- Government & Military Aviation	11,8	19,6
- Business Aviation	6,8	14,6
- General Aviation	3,1	11,1
	100,0	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 426 (Vj: T€ 739).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Wesentlichen Lizenzgebühren an Dritte (T€ 19.617; Vj: T€ 17.773), Kostenerstattungen und Lizenzgebühren an verbundene Unternehmen außerhalb des deutschen Konzerns (T€ 27.447; Vj: T€ 23.595), Mieten und Mietnebenkosten (T€ 2.309; Vj: T€ 2.030), Beratungskosten (T€ 4.260; Vj: T€ 2.085), Ausgangsfrachten (T€ 265; Vj: T€ 245) sowie Reisekosten (T€ 4.328; Vj: T€ 2.139) erfasst. Ferner sind hier (T€ 988; Vj: T€ 7.559) für Aufwendungen aus der Abschreibung von Forderungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 0 (Vj: T€ 159).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich im Geschäftsjahr auf T€ 35.991 (Vj: T€ 28.563). Der Posten enthält periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 26 (Vj: T€ 75) und periodenfremde Aufwendungen von T€ 55 (Vj: T€ 494).

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Angestellten beträgt 549 Personen (Vj: 496 Personen).

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter verteilt sich auf die Konzernunternehmen wie folgt:

	2023	2022	2021
Boeing Deutschland GmbH	90	67	54
Boeing Services Deutschland GmbH	17	21	25
Boeing Distribution Deutschland GmbH	0	0	0
Jeppesen Deutschland GmbH	0	0	0
Boeing CAS Holding GmbH	8	6	6
Jeppesen GmbH	434	402	396
	549	496	481

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 beträgt T€ 367 und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Gesellschafter

Gesellschafterin ist:

Gesellschaft	Währung	Stammkapital
Boeing Netherlands B.V., Amsterdam (NL)	€	25.000

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr und bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses:

Herr Jürgen Otte, kaufmännischer Geschäftsführer (bis 5. Juni 2023)

Herr Dr. Karl Michael Haidinger, CEO Boeing Deutschland GmbH

Herr Dr. Jens Schiefele, Geschäftsführer Jeppesen GmbH (5. Juni 2023 bis 11. März 2024)

Frau Natalie Rorem, Vice President Tax, The Boeing Company.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird in analoger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da im Geschäftsjahr 2023 nur ein Geschäftsführer Bezüge erhalten hat.

Angaben zur Mindestbesteuerung

Die Gesellschaft gehört zum weltweit tätigen Konzern der The Boeing Company, Arlington, USA, und fällt aufgrund der regelmäßig oberhalb des Schwellenwertes von € 750 Mio. erzielten Umsatzerlöse grundsätzlich in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregelungen zur Umsetzung einer globalen Mindestbesteuerung (Pillar II).

Die Pillar II-Gesetzgebung wurde vom deutschen Gesetzgeber bereits beschlossen und ist erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2023 beginnen. Als Reaktion hierauf werden die relevanten gruppeninternen Prozesse so aufgesetzt, dass man den internationalen gesetzlichen Verpflichtungen ab dem Geschäftsjahr 2024 vollumfänglich gerecht werden kann. Da die Gesetzgebung im Berichtsjahr noch nicht anzuwenden war, unterliegt der deutsche Teil-Konzern insoweit noch keiner Steuerbelastung.

Weitere sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Konzernverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin der Boeing Deutschland GmbH, Berlin, ist die Boeing Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande.

Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt beim elektronischen Unternehmensregister.

Obergesellschaft, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist The Boeing Company, Arlington, USA.

Der Konzernabschluss ist erhältlich unter:

<http://investors.boeing.com/investors/financial-reports/default.aspx> bzw. www.sec.gov

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften sind in den Konzernabschluss der Boeing Deutschland GmbH, Berlin, einbezogen und nehmen die Befreiung der Offenlegung der Einzelabschlüsse gemäß § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch.

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft
Boeing Services Deutschland GmbH	Köln
Jeppesen Deutschland GmbH	Neu-Isenburg
Boeing CAS Holding GmbH	Neu-Isenburg
Jeppesen GmbH	Neu-Isenburg
Boeing Distribution Deutschland GmbH	Henstedt-Ulzburg

Nachtragsbericht

Verschmelzungen und ertragsteuerliche Organschaften

Auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 28. August 2024 und der Zustimmungsbeschlüsse vom selben Tag wurde die Boeing Services Deutschland GmbH mit Sitz in Köln (Amtsgericht Köln, HRB 35434) durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung rückwirkend zum 1. Januar 2024 als Ganzes auf die Boeing Deutschland verschmolzen.

Die Verschmelzung wurde bei der übernehmenden Rechtsträgerin am 4. September 2024 im Handelsregister B eingetragen und damit wirksam. Der zwischen beiden Gesellschaften am 8. / 12. September 2017 geschlossene Gewinnabführungsvertrag endet mit dem Erlöschen der Boeing Services Deutschland GmbH. Gleichsam endet die ertragsteuerliche Organschaft.

Die Jeppesen Deutschland GmbH (Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 49844) ist zum Bilanzstichtag alleinige Gesellschafterin der ebenfalls in Neu-Isenburg ansässigen Boeing CAS Holding GmbH (Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 12223). Die Boeing CAS Holding GmbH ist zum Bilanzstichtag alleinige Gesellschafterin der in Neu-Isenburg ansässigen Jeppesen GmbH (Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 10957).

Die Boeing CAS Holding GmbH wurde als übertragende Rechtsträgerin nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28. August 2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit Rückwirkung auf den 1. Januar 2024 durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung mit der Jeppesen Deutschland GmbH aufwärts verschmolzen. Im Anschluss daran wurde die Jeppesen Deutschland GmbH als übertragende Rechtsträgerin nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28. August 2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit Rückwirkung auf den 1. Januar 2024 durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung abwärts mit der Jeppesen GmbH verschmolzen. Die Verschmelzungen wurden bei den übernehmenden Rechtsträgern jeweils am 24. September 2024 im Handelsregister B eingetragen und damit wirksam. Der zwischen der Jeppesen Deutschland GmbH und der Boeing Deutschland GmbH am 8. September 2017 geschlossene Gewinnabführungsvertrag sowie die ertragsteuerliche Organschaft enden mit dem Erlöschen der Jeppesen Deutschland GmbH.

Die Jeppesen GmbH (Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 10957) hat mit der Boeing Deutschland GmbH als herrschendem Unternehmen am 14./ 21. November 2024 einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung der Jeppesen GmbH vom 6. Dezember 2024 zugestimmt hat.

Geschäftsübertragung

Im Dezember des Geschäftsjahres 2024 verkaufte die Jeppesen GmbH das Forschungs-, Entwicklungs- und Laborgeschäft mit 51 Mitarbeitern an die Boeing Deutschland GmbH.

Anteilsverkäufe

Am 22. April 2025 gab Boeing bekannt, dass es eine verbindliche Vereinbarung über den Verkauf von Teilen seines Geschäftsbereichs Digital Aviation Solutions, einschließlich seiner Vermögenswerte Jeppesen, ForeFlight, AerData und OzRunways, an Thoma Bravo, ein führendes Software-Investmentunternehmen, getroffen hat. Der Wert dieser Transaktion, die vollständig in bar abgewickelt wird, beläuft sich auf USD 10,55 Milliarden. Weltweit sind rund 3.900 Mitarbeiter in der Digital Aviation Solutions-Organisation von Boeing beschäftigt, die sowohl die bei Boeing verbleibenden Geschäftsbereiche als auch die zum Verkauf stehenden Bereiche umfasst. Boeing arbeitet mit Thoma Bravo zusammen, um einen möglichst reibungslosen Übergang für die Mitarbeiter zu gewährleisten und gleichzeitig die Bedürfnisse der Kunden gemäß allen Verpflichtungen weiterhin zu erfüllen. Die Transaktion wird voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein und unterliegt der behördlichen Genehmigung sowie den üblichen Abschlussbedingungen. In Folge des Verkaufs wird die Jeppesen GmbH voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2025 nicht mehr den vollen Gewinn und für die Geschäftsjahre ab 2026 keine Gewinne mehr an die Boeing Deutschland GmbH abführen.

Anteilskäufe

Mit notariell beurkundetem Kaufvertrag vom 21. Februar 2024 hat die Boeing Deutschland GmbH 100% der Anteile an der Boeing Distribution Services I GmbH (Amtsgericht Hamburg, HRB 101384) erworben. Nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28. August 2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag wurde die Boeing Distribution Services II GmbH mit Sitz in Norderstedt (Amtsgericht Kiel, HRB 10565 KI) mit Rückwirkung auf den 1. Januar 2024 durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung mit der Boeing Distribution Services I GmbH (Amtsgericht Hamburg, HRB 101384) aufwärts verschmolzen.

Basierend auf vorläufigen, derzeit ungeprüften Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir für die Boeing Distribution Services I GmbH und deren Tochtergesellschaften einen Gesamtumsatz von ca. 102,2 Millionen Euro und einen Gewinn vor Steuern von ca. 16,7 Millionen Euro.

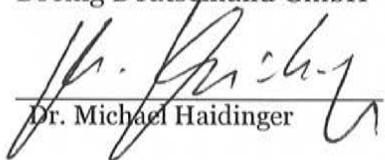
Nach vorläufigen Schätzungen werden für das laufende Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 leicht niedrigere Umsätze, aber ein um ca. 10-15% höherer Gewinn vor Steuern erwartet.

Zusätzliches Umsatzsegment

Im September 2024 hat die Boeing Deutschland GmbH mit dem Vertrieb von Ersatzteilen an Kunden aus dem neu errichteten Lager nahe Köln begonnen. Durch diesen neuen Vertriebsweg konnte die Boeing Deutschland GmbH ihre Umsätze erheblich steigern. Die Umsatzrendite wird auf 4,5% geschätzt.

Berlin, den 29. August 2025

Boeing Deutschland GmbH


Dr. Michael Haidinger


Natalie Rorem

Boeing Deutschland GmbH, Berlin
 Entwicklung des Konzernanlagevermögens zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte	
	01.01.2023 €	Umgliederungen €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	31.12.2023 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Software	745.866,16	0,00	1.041,64	0,00	747.507,60	491.980,62	21.902,46	0,00	513.083,08	233.624,72
2. Geschäftswert	711.191.064,76	0,00	16.832.155,15	0,00	728.023.219,91	288.922.058,47	49.095.953,16	0,00	338.018.611,63	390.004.608,28
	711.936.030,92	0,00	16.833.798,79	0,00	728.770.727,71	289.414.639,09	49.117.855,62	0,00	338.532.494,71	422.268.406,29
										422.522.291,63
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremden Grundstücken	317.434,54	0,00	202.669,99	0,00	520.124,53	242.132,22	31.743,38	0,00	273.875,60	246.248,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	874.271,27	0,00	102.207,53	0,00	976.478,80	470.278,03	99.634,67	0,00	569.912,70	406.566,10
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.586.825,25	240.063,74	981.051,47	262.077,85	6.545.802,61	4.403.944,74	623.411,16	0,00	5.027.355,90	1.518.506,71
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	240.063,74	-240.063,74	1.160,20	0,00	1.160,20	0,00	0,00	0,00	0,00	1.160,20
	7.018.594,80	0,00	1.287.109,19	262.077,85	8.043.626,14	5.116.354,99	754.789,21	0,00	5.871.144,20	2.172.481,94
										1.902.239,81
	718.955.525,72	0,00	18.120.905,98	262.077,85	736.814.353,85	294.530.994,08	49.872.644,53	0,00	344.403.638,91	392.410.714,94
										424.424.531,64

Boeing Deutschland GmbH, Berlin
Konzern-Kapitalflussrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 EUR
Jahresergebnis	43.878.470,92	21.339.661,01
Abschreibungen auf Anlagevermögen	49.872.644,83	48.712.876,63
Zunahme/Abnahme (-) der Rückstellungen	3.417.670,74	5.331.485,71
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	262.077,85	937.152,97
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-737.904.134,38	-8.547.802,49
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	593.879.020,84	-3.264.007,37
Zinsaufwendungen/Zinserträge (-)	-2.802.318,90	628.667,74
Ertragsteueraufwand/-ertrag (-)	35.991.052,23	28.562.734,33
Ertragsteuerzahlungen (-)	-31.408.178,00	-30.817.261,95
Ertragsteuererstattungen	147.917,17	20.988.930,25
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-44.665.776,70	83.872.436,83
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-1.287.109,19	-724.755,38
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Anlagen	-16.833.796,79	-153.575,33
Erhaltene Zinsen	3.232.354,30	404.109,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.888.551,68	-474.221,71
Einlage in die Kapitalrücklage	145.000.000,00	0,00
Gezahlte Dividende	-90.000.000,00	-90.000.000,00
Gezahlte Zinsen	-430.035,40	-613.258,74
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	54.569.964,60	-90.613.258,74
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.984.363,78	-7.215.043,62
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	160.949.113,56	168.164.157,18
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (= liquide Mittel)	155.964.749,78	160.949.113,56

Der Zahlungsmittelfonds setzt sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zusammen.

Boeing Deutschland GmbH, Berlin

Konzern- Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2023

	Gezeichnetes Kapital €	Kapitalrücklage €	Gewinnvortrag €	Konzernjahres- überschuss €	Konzerneigen- kapital €
Stand am 31. Dezember 2021	25.000,00	620.229.640,99	4.619.427,86	25.247.949,75	650.122.018,60
Einlage / Entnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung	0,00	0,00	25.247.949,75	-25.247.949,75	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	-90.000.000,00	0,00	-90.000.000,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	21.339.661,01	21.339.661,01
Stand am 31. Dezember 2022	25.000,00	620.229.640,99	-60.132.622,39	21.339.661,01	581.461.679,61
Einlage / Entnahme	0,00	145.000.000,00	0,00	0,00	145.000.000,00
Veränderung	0,00	0,00	21.339.661,01	-21.339.661,01	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	-90.000.000,00	0,00	-90.000.000,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	43.878.470,92	43.878.470,92
Stand am 31. Dezember 2023	25.000,00	765.229.640,99	-126.792.961,38	43.878.470,92	680.340.160,53